

## 04 Merkblatt

### Campylobacteriose

Unter Campylobacteriose werden bakterielle Infektionen mit bestimmten Arten von *Campylobacter*. verstanden, die auf den Menschen übertragbar sind (*C. jejuni* und *C. coli*).

#### 1 Vorkommen

Campylobacter sind neben den Salmonellen die bedeutendsten Erreger bakterieller Darmerkrankungen beim Menschen. Besonders betroffen sind Kinder unter 6 Jahren, sowie Erwachsene zwischen dem 20. und 30. Lebensjahr. Die Überlebensfähigkeit in der Umwelt ist in der Regel kurz.

#### 2 Erregerreservoir

Geflügel, Schweine, Rinder, Haustiere wie Hunde, Katzen sowie Vögel können Träger von Campylobacter sein. Da es sich bei diesen Keimen um natürliche Darmbewohner von Tieren handelt, werden nur selten Erkrankungen hervorgerufen.

#### 3 Infektionsweg

Die Campylobacteriose des Menschen ist hauptsächlich eine lebensmittelbedingte Infektion. Unzureichend erhitztes Geflügelfleisch und –produkte sowie Rohmilch bilden die Hauptinfektionsquellen. Spezielles Augenmerk sollte auf die Hygiene bei der Speisenzubereitung gelegt werden, um eine Übertragung von rohem Fleisch auf andere Lebensmittel zu vermeiden. Eine direkte Übertragung von Mensch zu Mensch (Schmierinfektion) ist nur selten zu beobachten.

Im Gegensatz zur großen Bedeutung von Tierbeständen als Erregerreservoir für Lebensmittelinfektionen sind klinische Erkrankungen bei Tieren von geringer Bedeutung. Träger von Campylobacter scheiden den Erreger aus und die Keime gelangen so in die Umgebung.

#### 4 Zeit von Kontakt mit dem Erreger bis zur Erkrankung (Inkubationszeit)

In der Regel 2–5 Tage, abhängig von der aufgenommenen Keimzahl.

#### 5 Krankheitsanzeichen (Symptomatik)

Symptome bei Tieren: Die bei Menschen zu Durchfall führenden Erregerarten verursachen beim Tier im Regelfall keine Erkrankung.

Symptome beim Menschen: Viele Erkrankungen verlaufen asymptomatisch. Akute Erkrankungen gehen mit hohem Fieber, Bauchschmerzen, wässrigen bis blutigen Durchfällen, Kopfschmerzen und Müdigkeit für 1–7 Tage einher. In seltenen Fällen kann das Guillain-Barré-Syndrom, eine Erkrankung des Nervensystems, als Komplikation einer Campylobacteriose auftreten.

## **6 Diagnostik**

Der Nachweis des Erregers erfolgt durch Anzucht aus dem Stuhl, Kot oder Lebensmittel.

## **7 Vorbeugung und Bekämpfung**

Wird in einem Betrieb *Campylobacter* bei Tieren nachgewiesen, sind jedenfalls die Maßnahmen des „Allgemeinen Merkblatts“ zu beachten. Darin wird auch auf die Verpflichtung eines Lebensmittelunternehmers gemäß Art. 19 der VO (EG) 178/2002 verwiesen.

Derzeit sind *Campylobacter*-freie Tierbestände praktisch nicht zu erreichen. Das Ziel ist die Menge der Erreger in den Tierherden zu senken und eine Verunreinigung der Tierkörper während der Schlachtung möglichst zu verhindern.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Amtstierarzt.

Empfohlene Links:

[www.ages.at](http://www.ages.at)

[www.bmg.gv.at](http://www.bmg.gv.at)